

FSJ-/BFD-Abschluss-Seminar im SBZ Malente



Anfang Juni war es wieder so weit: rund 70 junge Menschen aus Schleswig-Holstein, die seit Juli, August oder September 2011 ihr Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) bzw. ihren Bundesfreiwilligendienst (BFD) im Sport absolvieren, konnten gemeinsam mit neun Teamer/innen „ihr“ fünftägiges Abschluss-Seminar im Sport- und Bildungszentrum in Malente erleben.

Gleich zu Beginn am Montag startete die abwechslungsreiche Wochenstartaktion unter dem Motto „Reise durch die Universal Film-Studios“: hier konnten sich die Freiwilligen an fünf Stationen mit den Filmthemen „Wickie“, „Fluch der Karibik“, „Superman“, „James Bond“ und „Harry Potter“ kreativ und bewegt auf die Woche einstimmen. Ebenfalls am Montag wurden gleich sechs Wochenprojekte („Tagesschau“, „Jahresprojekte-Jury-Gruppe“, „Ü-Eier“, „Sportangebote“, „Abschlussabend“ und „Jahresrückblick“) vergeben. Auch hier konnten die Freiwilligen ihrer Kreativität freien Lauf lassen, u.a. organisierten die Sportangebote-Gruppe eine Takeshi's Castle-Aktion in der Sporthalle und die Ü-Eier-Gruppe eine Wasserrutschaktion auf einer Seifenfolie.

Am nächsten Tag erhielten die Freiwilligen in fünf sportpolitischen bzw. methodischen Workshops zu den Themen „Rechtsextremismus, Fankultur, Sport und Ernährung, Kommunikation und Konflikte sowie ein Koffer voller Methoden“ Anregungen für ihre weiteren Aktivitäten im Kinder- und Jugendsport. Mit den

Programmpunkten Hochseilgarten und Erlebnispädagogik kamen die sportlichen Aktivitäten ebenfalls nicht zu kurz. Darüber hinaus konnten die FSJler/innen und BFDler/innen an zwei Vormittagen ihre vielfältigen und in pädagogischer Hinsicht wertvollen Jahresprojekte im Rahmen einer Messe präsentieren. Zu dieser Messe waren FSJ-/BFD-Anleiter/innen und Ehrengäste aus Sport und Politik eingeladen, die sich auf diese Weise umfassend über die Freiwilligendienste im Sport informieren konnten.

Insgesamt hatten die Freiwilligen nach den bisher absolvierten 20 Seminartagen (Einführungsseminar, Zwischenseminar mit Erwerb der Juleica und weiteren Lizenzlehrgängen) in diesem abschließenden Seminar schwerpunktmäßig die Möglichkeit, mit Hilfe unterschiedlicher Methoden ihr Freiwilligendienste-Jahr Revue passieren zu lassen und zu reflektieren. Für sie geht ein 12-monatiges FSJ-/BFD-Jahr im Sportverein bzw. -verband am 30. Juni, 31. Juli bzw. am 31. August 2012 zu Ende. Viele AbsolventInnen dieser beiden Freiwilligendienste bleiben ihren Vereinen/Verbänden als Übungsleiter/innen, aber auch dem Sport insgesamt durch ihre bewusste Entscheidung für eine Berufsausbildung im Sportbereich erhalten. Die Sportjugend Schleswig-Holstein freut sich auf den kommenden FSJ-/BFD-Jahrgang, der trotz Aussetzung der Wehrpflicht und damit des Zivildienstes auch wieder aus rund 80 Freiwilligen bestehen wird.



„Alles Loker“ - Wenn ein Rechtschreibfehler zur Grundeinstellung wird

Ganz entspannt und loker (locker) startete am 27.1.2012 der Aktionsleiterlehrgang mit 19 TeilnehmerInnen verschiedener Schulen Schleswig-Holsteins in der Jugendherberge Scharbeutz. Die TeilnehmerInnen erwartete an drei aufeinander aufbauenden Wochenenden ein buntes Programm, das sie auf das selbstständige Leiten einer Arbeitsgruppe bzw. bewegten Angeboten an der Schule vorbereiten soll. Im Verlauf der einzelnen Ausbildungswochenenden gestalteten die TeilnehmerInnen das Programm im zunehmenden Maße selbst, so dass die Teamer sich immer weiter zurücknehmen und die Show genießen konnten.

In bester Sportjugend-Manier galt es, die Theorie praktisch zu erfahren und selbst aktiv zu werden. Das richtige Aufwärmen wurde an vielen Spielen in der Sporthalle erprobt und das Chaosspiel führte, wie der Name schon sagt, zu Knoten in Körpern und Köpfen. Der Erste Hilfe Workshop verwandelte jeden einzelnen in eine Mumie und ließ einige sogar zusammenwachsen. Weder mussten sich die angehenden AktionsleiterInnen mit griesgrämigen Hausmeistern, noch mit Liebeskummer herumschlagen, denn dank dem Thema „Konfliktlösung“ erfuhren sie, wie man ihnen begegnen kann, damit solche Konflikte eine AG nicht vermiesen. Beim Flag-Football ging es dann wieder richtig zur Sache, gemeinsam erlebten die Teilnehmenden eine neue Sportart und kamen dabei ins Schwitzen. Am dritten Wochenende rissen die TeilnehmerInnen im Rahmen der Großprojekte das Ruder dann fast vollständig an sich. Vorgegeben

waren die Themen „Sporthalle“, „Draußen“ und „Feier“, woraus die TeilnehmerInnen ein spannendes, durchdachtes und lustiges Erlebnis bastelten. Auf eine atemberaubende Weise reiste die Teilnehmergruppe in der Sporthalle als Browser über Webseiten, sorgte durch Turmbauten für gute Netzanbindung, erlebte durch verschiedene Wettbewerbe die Tücken von Safari und Firefox und rettete nebenbei das Internet. Frei nach dem Motto „Eine Seefahrt, die ist lustig“ erwartete die Jugendlichen etwas später eine magische Abenteuerwelt, aus der sie sich nur durch starke Zusammenarbeit befreien konnten. Auf einer Insel gestrandet, mussten viele Prüfungen bestanden werden, um den Schlüssel zur Heimreise zu erlangen. Mit den Schuhen voll Strandsand und der Nase voll Seeluft konnten sich alle auf die Feier am Abend freuen. Auch da fanden die AktionsleiterInnen eine verkehrte Welt vor – nicht nur, dass sie einen Zeitsprung von ein paar Jahrhunderten in die Vergangenheit unternahmen, es wurden auch Märchen zur Realität und jeder stellte sich ritterlichen Duellen. Als ideale/er AktionsleiterIn schafften es alle zurück ins Hier und Jetzt, um von diesen Abenteuern zu berichten. Der Aktionsleiterlehrgang an Schulen im Januar und Februar 2012 wurde organisiert und durchgeführt von der Sportjugend Schleswig-Holstein. Im November 2012 findet die nächste AktionsleiterIn-Ausbildung für Jugendliche zwischen 14 bis 16 Jahren statt.

Hanna Elbnik und Lyn Koch, Lehrgangsteam

Informationen: www.sportjugend-sh.de
Anmeldung: angela.schoeler@sportjugend-sh.de

Projekt Abenteuer: Erlebnis (-pädagogische) -Fortbildung

An zwei Terminen erfahren die Teilnehmer zunächst selbst durch Ausprobieren, was erlebnispädagogische Übungen und Kooperationsübungen sind und was sie in einer Gruppe bewirken können. Hier gilt es, zu erleben, wie Schwierigkeiten gemeinsam gemeistert werden können und wie Zusammenarbeit im Team gelingen und motivieren kann.

Im zweiten Schritt setzen wir uns dann bei einem Wochenendtrip mit Übernachtung im Wald und Kochen auf dem Feuer mit den Grundlagen der Erlebnispädagogik auseinander. Es kann dann jede/r im Planen und Vorbereiten in der Rolle der Anleitenden und in der Reflexion mit der Gruppe üben und Erfahrungen sammeln. Im Mittelpunkt steht der Einsatz von Erlebnispädagogik zur Motivation, Förderung der Zusammenarbeit und Gemeinschaft in der Arbeit mit Jugendlichen und Jugendteams. Die Fortbildung findet in Kooperation mit dem Ausbildungsverbund Flensburg statt.

Zielgruppe: Das Angebot richtet sich an Multiplikatoren in der Jugendarbeit / Teamer, die mit (Jugend-) Gruppen arbeiten und die das Prinzip des handlungsorientierten Lernens und Erlebnispädagogik erfahren und anwenden möchten.



Termine: 1.) 17. 8. - 18. 8.2012, Martinstift, FL
2.) 31. 8. - 2. 9.2012, Nørreskov Alsen, DK
Gebühr: 50 Euro für beide Termine (inkl. Verpfl. und ÜN)
Anmeldung und Info bei Sabrina Drews, Referentin JES sjsh,
sabrina.drews@web.de
Tim Petersen, Erlebnispädagoge avfl,
tim-marius.petersen@a-nord.de

Elmshorner MTV und TuS Holtenau ausgezeichnet

Erfolgreicher Start des Projektes „Aktiver Kinderschutz im Sport“

Der sexuelle Missbrauch von Kindern ist ein sensibles Thema, auch in Sportvereinen. Unsicherheiten abbauen, Handlungssicherheit schaffen – das ist Ziel des Modellprojektes „Aktiver Kinderschutz im Sport“, mit dem der Deutsche Kinderschutzbund Landesverband Schleswig-Holstein in Kooperation mit der Sportjugend Schleswig-Holstein den Schutz der Kinder in den Sportvereinen verbessern will.

In mehreren Sportvereinen werden die Vorstandsmitglieder und die hauptamtlichen Kräfte, die Trainer-, Übungs- sowie JugendleiterInnen unter Einbeziehung der Kinder und Jugendlichen selbst geschult. Es geht darum, in den Sportvereinen klare Handlungs- und Präventionsstrategien zu entwickeln. Wer muss im Verdachtsfall wen informieren und einbeziehen? Wer muss wie handeln? Außerdem müssen konkrete Möglichkeiten der externen Beratung und Supervision bestehen, um gerade in Krisensituationen handlungsfähig zu sein. Die Wünsche und Anliegen aller Beteiligten werden aufgenommen. Gemeinsam wird ein Handlungsleitfaden erarbeitet, der es dem Verein ermöglicht, eine klare Haltung nach innen und außen zu schaffen, für transparente Kommunikationswege zu sorgen und vor allem den Schutz von Kindern zu stärken.

Am 15. März 2012 wurde der Elmshorner MTV als erster Verein mit einem Zertifikat für seine erfolgreiche Teilnahme an der Qualifizierung ausgezeichnet. Am 14. Juni 2012 erhielt der TuS Holtenau als zweiter Sportverein in Schleswig-Holstein dieses



Zertifikat. Überreicht wurde es dem Vereinsvorsitzenden Holger Schwarzenberg von Kristin Alheit, der neuen Ministerin für Soziales, Gesundheit, Familie und Gleichstellung in Schleswig-Holstein, Irene Johns, Vorsitzende des Kinderschutzbundes Schleswig-Holstein und Jochen Tiedje, Vorsitzender der Sportjugend im Landessportverband Schleswig-Holstein. Ministerin Alheit nutzte ihren ersten Amtstermin, um sich bei dem Modellprojekt vor Ort über den Kinderschutz im Sport zu informieren.

Die Mitarbeit der Kinder und Jugendlichen des jeweiligen Sportvereins ist ein wichtiger Baustein des Konzeptes. So haben die Kinder des EMTV und des TuS Holtenau in Workshops zur Beteiligung eine Ampel entwickelt, die signalisiert, wie sie den Kontakt zu den Trainern und Betreuern bewerten: Grün steht für „Alles ist gut“, Gelb für „Das geht nur unter besonderen Umständen“ und Rot für „Das geht gar nicht!“.

Die Erfahrungen des EMTV, des TuS Holtenau und der im Modellprojekt noch folgenden Vereine werden helfen, weitere praxisgerechte Handlungsempfehlungen für die übrigen 2.700 Sportvereine im Land zu erarbeiten. So können erste Hürden bei der Erstellung von vereinsindividuellen Präventionskonzepten leichter genommen werden und die Handlungssicherheit der ehrenamtlich tätigen Vorstandsmitglieder, Jugend- und Übungsleiter kann gestärkt werden.

Neu entwickelt wurden bereits Seminare für - Qualifizierung von Ansprechpartnern und Ansprechpartnerinnen in Sportvereinen für den Bereich Kinderschutz - die im Herbst 2012 angeboten werden. (siehe Seite 19 dieses Heftes).



Fotos: Kinderschutzbund Schleswig-Holstein

8. Aktiv-Treff 2012: sjsh – ein Stern am Himmel 14. bis 16. September 2012 im Ostseebad Damp

- **Erfahrungs- und Meinungsaustausch**
- **Workshops • Action**
- **Infos über aktuelle Themen der Jugendarbeit**
- **Bunter Abend**

Der Aktiv-Treff bietet Multiplikatoren und Interessierten aus der Jugendverbandsarbeit wertvolle praktische und theoretische Angebote über die neuesten Trends aber auch bewährte Inhalte der Jugendverbandsarbeit. Er schafft Raum für intensiven Erfahrungsaustausch und ganz nebenbei bringt der Aktiv-Treff auch noch ganz viel Spaß! Vereinsgruppen nutzen ihn für gemeinsame Erlebnisse und ehrenamtliche Vereins- und Verbandsvertreter/innen bekommen durch die Vielfalt von Workshops neue Anregungen für eigene Aktivitäten. Die Planungen für den Aktiv-Treff laufen auf Hochtouren, die zuständige Projektgruppe der sjsh ist am Wirbeln, um neben den Workshops ein tolles Rahmenprogramm zu bieten. Die Ausschreibung steht auf unserer Homepage als Download bereit.

Kosten: 85 Euro, inkl. ÜN und Verpflegung
Infos: Sportjugend Schleswig-Holstein, Astrid Petersen
 Tel.: 0431-6486-185
 astrid.petersen@sportjugend-sh.de
Anmeldung: Sportjugend Schleswig-Holstein, Angela Schöler
 Tel.: 0431-6486-184
 angela.schoeler@sportjugend-sh.de



Terminkalender

| Veranstaltung | Ort | Datum |
|--------------------------------|-----------|-----------------|
| Aktiv-Tag „Kinder in Bewegung“ | Kiel, Uni | 31. 8. 2012 |
| Tag des Sports | Kiel | 2. 9. 2012 |
| Aktiv-Treff | Damp | 14.-16. 9. 2012 |
| Fachtag „Kinder in Bewegung“ | Rendsburg | 29. 9. 2012 |

Lehrgänge mit freien Plätzen

| | | |
|--|-------------|--------------------|
| Projekt Abenteuer: Erlebnis (-pädagogische) -Fortbildung | Flensburg | 17./18. 8. 2012 |
| | Alsen (DK) | 31. 8.-2. 9. 2012 |
| Erste-Hilfe-Ausbildung | Bad Malente | 31. 8.- 2. 9. 2012 |

Ausführliches Lehrgangsprogramm mit Anmeldeformular unter: www.sportjugend-sh.de

Als Beilage in diesem Heft: Das aktuelle Lehrgangsprogramm der sjsh

Neben den Ausbildungslehrgängen sind für MitarbeiterInnen im Jugendsport besonders die neuen Fortbildungsangebote zu empfehlen:

14. - 16. September 2012:
 „Aktiv –Treff 2012“ mit vielen Workshops und Themen für eine abwechslungsreiche Kinder- und Jugendarbeit im Sport.

21. und 22. September 2012:
 „Und nebenbei Vereinsentwicklung? – Ideen für einen regelmäßigen Team-Check.“

In 24 Stunden werden mit dem Referenten Michael Schwarz Ideen und Anregungen erlebbar, wie wir neben der „normalen“ Tätigkeit in der Jugendarbeit die Entwicklung eigener strategischer Ziele nicht aus den Augen verlieren müssen.

30. November - 2. Dezember:
 „Was ist Haltung“ – Entspannung und Erholung erleben und vermitteln. Deine Anmeldung lohnt sich!

